

**Freiwillige Feuerwehr München  
Abteilung Sendling**

# **Jahresbericht**

# **1997**

Herausgegeben vom Verein der Freunde  
der Freiwilligen Feuerwehr Sendling e.V.

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Abteilungsführers und des Vorstandes 2

## **Verein der Freunde der Freiwilligen Feuerwehr in Sendling e.V.**

Vereinsdaten 4

Beitrittserklärung 6

Vereinsaktivitäten 7

Abteilung Sendling online 10

## **Die Abteilung Sendling der Freiwilligen Feuerwehr München**

Übersicht 11

Beförderungen und Ehrungen 12

Fahrzeuge 13

Ausbildung in der Abteilung Sendling 1997 16

Einsätze: - Statistische Entwicklung 18

- Überblick über die Einsätze 1995 19

Jugendfeuerwehr 33

Die FF Sendling im Spiegel der Presse 35

## Vorwort



### **Liebe Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Sendling!**

Nach langen Mühen können wir Ihnen nun endlich den Jahresbericht 1997 vorstellen. Wie Sie in den nachfolgenden Seiten nachlesen können hatten viele andere Dinge, nicht zuletzt die hohe Zahl von Alarmen, Priorität in unserem Schaffen

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen aktiven Kameraden für die Bereitschaft bedanken, bei jeder Tages- und Nachtzeit im Alarmfall auszurücken, alle notwendigen Ausbildungsveranstaltungen mit großem Engagement zu besuchen und alle anderen anfallenden Tätigkeiten bereitwillig durchzuführen.

Auch die inzwischen obligatorische Förderung der Jugendfeuerwehr zeigt Früchte: Im Jahr 1997 konnten weitere Jungfeuerwehrmänner aus den Reihen der Jugendfeuerwehr nach dem Erfolgreichen Ablegen der Grundausbildung in den aktiven Dienst übernommen werden.

Ganz besonders sei hier der Übertritt der ersten beiden Mädchen, in den aktiven Feuerwehrdienst erwähnt.

Besonders erfreulich war, daß aufgrund der großen Spendenbereitschaft unserer Mitbürger 1997 verschiedenen Kleingeräten zur Brandbekämpfung, Hilfeleistung und für die Ausbildung beschaffen konnten. So können wir unseren Mitbürgern noch besser helfen.

Vielen Dank an alle Spender, die es uns dabei geholfen haben.

✓

## Vorwort

Ganz herzlichen Dank aber auch an alle anderen, die im Berichtsjahr durch ihre unermüdliche Leistungsbereitschaft dazu beigetragen haben, daß sowohl bei der Feuerwehr als auch im Unterstützungsverein derart viel geleistet werden konnte.

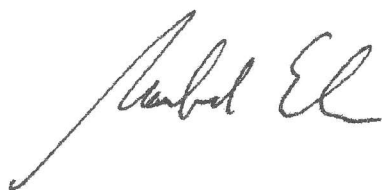
Ganz besonders schließt dieser Dank auch die Familien-angehörigen und Freundinnen unserer Feuerwehrmänner ein, die durch die große Belastung der Aktiven oft auch manche Nachteile in Kauf nehmen mußten.

Und so dürfen wir auch für 1997 mit dem Dank an Sie alle die herzliche Bitte verbinden:

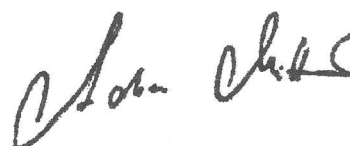
**Unterstützen Sie uns auch weiterhin,  
damit wir Ihnen noch besser helfen können!**

Wir freuen uns über jede Hilfe bei unserer Arbeit, deren Ziel es ist und bleibt, unseren Nächsten in Unglück und Not tatkräftig Hilfe zu leisten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen alle ein erfolgreiches gesundes Jahr 1998.



Manfred Ecker  
Abteilungsführer



Andreas Mitter  
Vereinsvorstand

## Vereinsdaten

### **Anschrift:**

Zillertalstr. 25  
81373 München  
(Gerätehaus der FF Sendling)  
Telefon: 769 86 52

### **Vorstandschaft:**

#### **Vorsitzender:**

Andreas Mitter  
Zillertalstr. 25  
81373 München

#### **Stellvertreter:**

Manfred Ecker  
Klaus Bernhard

#### **Kassier:**

Christian Haumayr

#### **Revisoren:**

Sylvia Ecker  
Johannes Kolb

## Vereinsdaten

Der Verein wurde am 9.12.1986 von aktiven Feuerwehrleuten gegründet, um die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Sendling zu erleichtern und die Bevölkerung über Brandgefahren aufzuklären.

Der Verein ist unter der Nummer 13119 ins Vereinsregister eingetragen.

Das Finanzamt München für Körperschaften hat den Verein am 04.01.1995 unter der Steuernummer 843/23770 als gemeinnützig anerkannt.

Konto:           Nr. 61 11 11 18  
                  BLZ 701 500 00  
                  bei der Sparkasse München.

Der Mindestbeitrag beläuft sich nach wie vor auf 25.- DM / Jahr.

Mitgliederstand am 31.12.1997:

- 25   Feuerwehrdienstleistende
- 14   ehemals aktive Feuerwehrmänner
- 26   fördernde Mitglieder

Jedes Jahr findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt, zu der alle Mitglieder geladen werden.

Die Vorstandschaft ist bis zur Jahresversammlung 2000 gewählt.

Des weiteren ist der Verein Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr München e. V.

Der "Verein Freunde der Freiwilligen Feuerwehr in Sendling" hat in den letzten Jahren keine aktive Mitgliederwerbung betrieben.

Trotzdem sind wir um jedes Mitglied froh, das uns durch seine Mitgliedschaft hilft, die Arbeit der aktiven Kameraden zu unterstützen. Wir würden uns deshalb freuen, wenn noch mehr Mitbürger Interesse an unserem Verein finden würden und als fördernde Mitglieder beiträten.

Ein Antrag auf Mitgliedschaft befindet sich auf der Rückseite!

# Freunde der Freiwilligen Feuerwehr in Sendling e.V.

## Antrag auf Mitgliedschaft im Verein

Ich beantrage hiermit die Aufnahme als Mitglied in den Verein

“Freunde der Freiwilligen Feuerwehr in Sendling e.V.”.

Die Mitgliedschaft beginnt ab .....

Ich verpflichte mich, sofern meinem Antrag stattgegeben wird, den vom Vorstand festgesetzten Mitgliedsbeitrag zu entrichten.

Ich erkenne außerdem die Vereinsatzung als für meine Mitgliedschaft verbindlich an.

München, den ..... (Unterschrift des Bewärbärs) .....

Personalien des Antragstellers:

Name: ..... Vorname: .....

Geburtsdatum: ..... Geburtsort: .....

Anschrift: .....

### Erklärung für minderjährige Aufnahmebewerber:

Als Erziehungsberechtigter unseres Sohnes / unserer Tochter erkläre ich hiermit mein Einverständnis zu seiner / ihrer Mitgliedschaft im Verein

“Freunde der Freiwilligen Feuerwehr in Sendling e.V.”.

München, den ..... (Unterschrift des Erz.-berechtigten) .....

### Erklärung zum Mitgliedsbeitrag:

Nach Aufnahme in den Verein möchte ich:

( ) den vom Vorstand festgelegten Mindestmitgliedsbeitrag zahlen.

( ) einen höheren als den satzungsgemäßen Mitgliedsbeitrag zahlen:

Ich verpflichte mich, bis auf Widerruf einen Jahresbeitrag in Höhe von DM ..... zu entrichten:

München, den ..... (Unterschrift d. Aufnahmebewerbers bzw. des Erz.-berechtigten) .....

### Erklärung zum Einzugsverfahren durch Lastschrift:

Ich ermächtige widerruflich den Vorstand des Vereins

“Freunde der Freiwilligen Feuerwehr in Sendling e.V.”,

die von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge in der festgesetzten Höhe bei Fälligkeit von meinem Konto

Nr. .... bei der .....

BLZ .....

durch Lastschrift einzuziehen.

München, den ..... (Unterschrift des Kontoinhabers) .....

## Vereinsaktivitäten 1997

In unserer heutigen Zeit, in der jeder damit beschäftigt ist, Karriere zu machen und unser Alltag durch Schlagwörter wie Streß, Profitdenken, Gleichgültigkeit und Rücksichtslosigkeit geprägt ist, gibt es doch noch Gruppen, die ihren Dienst an unseren Mitmenschen ehrenamtlich, ohne jegliches Geld zu verdienen, zur Verfügung stellen.

Zu diesen "Exoten" zählt auch die Freiwillige Feuerwehr Sendling und ihr Unterstützungsverein.

Der Sinn und Zweck des Vereins ist die Unterstützung der Freiwillige Feuerwehr Sendling sowie die Aufklärung der Bevölkerung über Brand- und Unfallgefahren.

Über aktuelle Themen und wichtige Informationen, wie zum Beispiel aktuelle Einsätze, berichten wir in der Regionalpresse sowie durch Veröffentlichungen in unserem Schaukasten am Gerätehaus.

Wie wichtig es ist, gerade unseren jungen Mitbürgern die Gefahren des Feuers zu verdeutlichen zeigt sich immer wieder in den zahlreichen Unterrichten und Führungen von Schulklassen in unserem Hause.

Bei vielen Veranstaltungen von Schulen, Vereinen, Verbänden und Organisationen, zu denen wir immer wieder eingeladen sind, bieten wir Feuerwehr zum "Anfassen". Neben der Fahrzeugausstellung und den Vorführungen findet unser Infostand sehr großen Anklang.

Wichtige Ausrüstungsgegenstände, die für eine effektive Hilfeleistung benötigt werden, können aufgrund des leeren "Stadtsäckels" oft auf längere Zeit nicht von der Stadt München beschafft werden. Hier ist die Abteilung Sendling auf die Hilfe und Spendenbereitschaft ihrer Sendlinger Mitbürger und Mitbürgerinnen angewiesen. Aus diesem Grund haben wir Ende 1997 ca. 6.000 Infobriefe an Haushalte im Einsatzgebiet ausgetragen, und zahlreiche Firmen um Unterstützung gebeten.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Spenderinnen, Spendern und Firmen nochmals recht herzlich für ihre finanzielle Unterstützung bedanken. Denn gerade in wirtschaftlich schwachen Zeiten fällt es dem ein oder anderen Spender nicht immer leicht, seine Sendlinger Feuerwehr zu unterstützen.



## Vereinsaktivitäten 1997

1997 war es uns durch ihre zahlreichen Spenden möglich, unsere medizinische Ausrüstung um eine Schaufeltrage, die eine wesentlich schonendere Rettung und Umlagerung von Verunglückten Personen zuläßt.

Desweiteren war es uns möglich einen erweiterten Notfallkoffer zu besorgen, der eine komplette Erstversorgung, sowohl mit Sauerstoff, als auch mit weiteren medizinischen Gerät, ermöglicht.

Zur besseren Absicherung von Einsatzstellen hat sich bereits das 1997 nachgerüstete Heckblaulicht an unserem LF 8 bestens bewährt. Als nächstes haben wir uns vorgenommen an unserem LF 16 ebenfalls eines nachzurüsten.



Zum 125-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Forstenried unterstützten wir mit unserer Mannschaft unsere Patenfeuerwehr bei der Durchführung des Festes.

Bei unserem traditionellen Aktionstag am 12. Juli konnten wir bei einem traumhaften Wetter wieder einmal unseren Mitbürgern die Arbeit unserer Feuerwehr nahebringen. Unter unseren ca. 800 Besuchern konnten wir auch dieses Jahr wieder Mitglieder

## Vereinsaktivitäten 1997

des Bezirksausschußes Sendling-Westpark und des Münchner Stadtrates begrüßen.

Den ganzen Tag über boten wir unseren Gästen ein buntes Vorführungsprogramm. Als Schauübung wurde ein brennender Pkw auf fachmännische Weise gelöscht und der ein oder andere nützliche Hinweis für die Zuschauer gegeben. Auch unsere jungen Gäste kamen einmal wieder nicht zu knapp. Unsere mittlerweile gut bekannte Spritzwand und unser Jugendfeuerwehrstand fanden bei ihnen wie immer guten Anklang. Die alljährliche Fahrzeugausstellung, bei der sowohl die Fahrzeuge, als auch die Geräte genau erklärt wurden und natürlich auch "probegeschmeckt" werden konnte, wurde nicht nur von den Kindern gut besucht.

Von unseren Köchen wurden auch dieses Jahr wieder besondere "Schmankele" zubereitet, die wie immer sehr gelobt wurden.

Wir freuen uns jedes Jahr, wenn wir mit unserem Aktionstag viele Mitbürgerinnen und Mitbürger ansprechen können. Daß unser Aktionstag bei Ihnen ankommt, zeigt uns die jedes Jahr steigende Besucherzahl und die positiven Schreiben und Anrufe, die wir oft nach unserem Tag erhalten. Da die Wochen der Vorbereitung und Planung unseres Festes sehr viel Engagement abverlangen, möchten wir uns bei allen anderen Kollegen und HelferInnen nochmals herzlich bedanken.

Wie die Jahre davor waren wir auch dieses Jahr wieder zu Gast bei einigen Kindergartenfesten und anderen Kinderveranstaltungen. So besuchten wir zum Beispiel, am Tag vor unserem Aktionstag, das Sommerfest des Kindergartens in der Arnimstraße. Dort stellten wir unsere Spritzwand auf und boten eine kleine Fahrzeugschau. Unser Angebot wurde von den ca. 200 Gästen mit Begeisterung genutzt.

Daß die Feuerwehr auch "zündeln" darf, ist zwar selten der Fall, aber am 11.11.1997 wurden wir, wie seit vielen Jahren, von der Pfarrei St. Korbinian gebeten, das Feuer für den St. Martinszug zu entfachen. Die Feier rund um das Martinsfeuer war nicht nur für die Kinder des Kindergartens von St. Korbinian ein schönes Erlebnis.



Schon seit ein paar Jahren gab es die Idee, die Abteilung Sendling im Internet zu präsentieren. Ziel soll es sein möglichst vielen Interessierten einen Einblick in Aufbau, Geschichte, Ausbildung, aktuelle Einsätze, usw. der Abteilung Sendling zu ermöglichen. Die Seiten der Abteilung Sendling lassen sich entweder über die bekanntesten Suchmaschinen im World Wide Web, über die große Sammlung an deutschen und internationalen Feuerwehr-Links im Feuerwehr –Net (<http://www.feuerwehr.net>) oder direkt über die unten angegebene URL aufrufen.

Auf unserer Homepage werden die verschiedensten Informationen über die Abteilung Sendling und ihren Förderverein angeboten. In der Kategorie "Wir über uns" finden sich unter anderem eine Darstellung der Münchener Feuerwehr, eine Beschreibung der Abteilung Sendling, Informationen über unsere Geschichte, Fahrzeuge, Ausbildung und vieles mehr (z.B. Informationen zum Förderverein sowie ein Mitgliedsantrag). In der Rubrik "Einsätze" informieren wir in unregelmäßigen Abständen über aktuelle Einsätze der Abteilung. Diese Informationen sind identisch mit den im Schaukasten vor dem Gerätehaus ausgehängten. Weitere Rubriken informieren über aktuelle Termine, verweisen auf die Online-Version des Münchner Feuerwehrmagazins "STATUS 3" und enthalten Links zu anderen Feuerwehren wie zum Beispiel den anderen Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr im Münchner Süden. Ein Gästebuch gibt dem Benutzer die Gelegenheit, seine Meinung über unser Angebot loszuwerden. Alle Seiten wurden relativ einfach gestaltet um lange Ladezeiten zu vermeiden. Ziel der Seiten ist es, ein realistisches und nach Möglichkeit aktuelles Bild unserer Abteilung für den interessierten Internet-Surfer zur Verfügung zu stellen. Das beste Bild von unserem Internet-Angebot erhält man einfach durch anschauen und ausprobieren. Schauen Sie doch mal vorbei:

**<http://www.geocities.com/CapeCanaveral/Lab/8557>**

Unsere Seiten befinden sich noch in einem stetigen Wandel und einer stetigen Expansion. Unter anderem wird in Kürze der hier vorliegende Jahresbericht auch Online zur Verfügung stehen. Also öfter mal vorbeischaun.

Die Abteilung Sendling ist seit dem Aufbau der Internet-Seiten auch über e-Mail erreichbar. In unregelmäßigen Abständen informieren wir interessierte Internet-Benutzer über Veranstaltungen oder interessante Neuerungen in der Abteilung. Interessenten können eine kurze e-Mail an uns schicken:

**[fwsendling@geocities.com](mailto:fwsendling@geocities.com)**

# Die Abteilung Sendling

## Übersicht

### Gerätehaus

Zillertalstr. 25  
81373 München  
Tel.: 769 86 52  
Fax: 769 75 690

**Notruf : 112**

### Abteilungsführer:

Manfred Ecker (Brandmeister)  
Passauerstr. 33  
81369 München  
Tel.: 0172/ 891 58 36  
Fax: 74 37 06 26

### Stellvertreter:

Andreas Mitter (Oberlöschmeister)

### Dienstgrade:

Stefan Eschenbeck (Löschmeister)  
Robert Greppmair (Löschmeister)  
Christian Haumayr (Löschmeister)  
Reinhard Lang (Löschmeister)

## Mannschaftsstärke der Abteilung Sendling am 31.12.1997:

27 Aktive

### Mannschaftsaufbau:

4 Feuerwehranwärter  
8 Feuerwehrmänner  
6 Oberfeuerwehrmänner  
3 Hauptfeuerwehrmänner  
4 Löschmeister  
1 Oberlöschmeister  
1 Brandmeister

Ferner waren von der Abteilung Sendling 1997 sechs Jugendfeuerwehrmänner und -frauen in der Jugendgruppe des Bereichs Süd aktiv.

# Die Abteilung Sendling

## **Beförderungen und Ehrungen**

1997 konnten sechs Kameraden in Würdigung Ihrer Verdienste um die Abteilung Sendling und die FF München befördert werden.

Die Kameraden

**Oliver Nestler und  
Florian Petz**

wurden zu Hauptfeuerwehrmännern  
befördert.

Anlässlich der Jahresdienstversammlung 1997 wurde der Kamerad

**Christian Haumayr**

für die zwölfjährige aktive Mitgliedschaft in der FF München mit der  
Medaille "München leuchtet" ausgezeichnet.

Die Medaille übergab in Vertretung des Oberbürgermeisters der Kreisver-  
waltungsreferent Hans Peter Uhl.

**Wir wünschen den Kameraden weiterhin viel Erfolg bei der  
Ausübung ihres Dienstes!**

# Die Abteilung Sendling

## Fahrzeuge

Das Jahr 1997 brachte für die Abt. Sendling im Fahrzeugbereich einige Neuerungen mit sich. Das Erstfahrzeug TLF 16 wurde an die Abteilung Forstenried abgegeben und durch ein Löschgruppenfahrzeug LF 16 ersetzt. Ebenso abgegeben werden mußte das Löschgruppenfahrzeug LF 16 TS da auf Grund von Umstrukturierungen im Bereich des Katastrophenschutzes ein Großteil dieser vom Bund gestellten Fahrzeuge aus München abgezogen wurde. Ein Ersatz für dieses Fahrzeuge ist momentan nicht in Sicht. Dadurch verfügt die Abteilung Sendling nur noch über drei Fahrzeuge:

### LF 16

Das im April 1996 bei der Abteilung Sendling in Dienst genommene wurde Löschgruppenfahrzeug LF 16 löste das bis dahin eingesetzte Tanklöschfahrzeug TLF 16, das zur Abteilung Forstenried kam, ab. Das LF 16 wurde 1990 gebaut, hat 190 PS, ist 12 Tonnen schwer und führt 1200 Liter Löschwasser mit sich.

Die Fahrzeugbesatzung besteht aus einem Gruppenführer und acht Feuerwehrmännern. Das Fahrzeug führt eine große Anzahl an Schläuchen und Armaturen sowie Gerätschaften für kleinere technische Hilfeleistungen (Greifzug, Kettensäge, Trennschleifer, Handwerkszeug) mit. Zum möglichst schnellen Eingreifen kann auf der Anfahrt bei Alarmstichworten wie z.B. Zimmerbrand der Angriffstrupp im Fahrzeuginnenraum die Preßluftatmer aufnehmen kann wodurch an der Einsatzstelle wichtige Minuten gespart werden können. Zur Menschenrettung ist das LF 16 mit einem Sprungretter ausgestattet. Es handelt sich hierbei im Prinzip um ein über eine Preßluftflasche aufblasbares Luftkissen in das die zu rettenden Personen hineinspringen. zum früher eingesetzten Sprungtuch werden nicht wie 16 Mann sondern nur noch zwei Feuerwehrmänner zum Halten benötigt, was eine enorme personelle Entlastung mit sich bringt. Die ebenfalls angebrachte fahrbare Schlauchhaspel am Heck des Fahrzeugs bringt Vorteile mit sich. Gerade das Verlegen längerer Schlauchstrecken ist so schnell und effizient möglich. Auch der auf dem Dach des Fahrzeugs untergebrachte Wasserwerfer bietet Vorteile bei größeren Einsätzen bei denen viel Wasser gebraucht wird.

## Die Abteilung Sendling

### LF 8

Das zweite Löschgruppen-fahrzeug der Abteilung Sendling wurde am 9. März 1983 in Dienst gestellt. Es besitzt ebenfalls zwei unabhängige Förderpumpen (davon eine Tragkraftspritze) mit einer Förderleistung von jeweils 800 l/min und die für einen selbständig durchzuführenden Löschangriff notwendigen Schläuche und Armaturen.

Darüberhinaus ist dieses Fahrzeug neben umfangreichen Schal- und Rüstmaterial (Latten, Riegel und Folie) mit Kettensäge und Greifzug für Unwetter- und Rüsteinsätze ausgestattet.

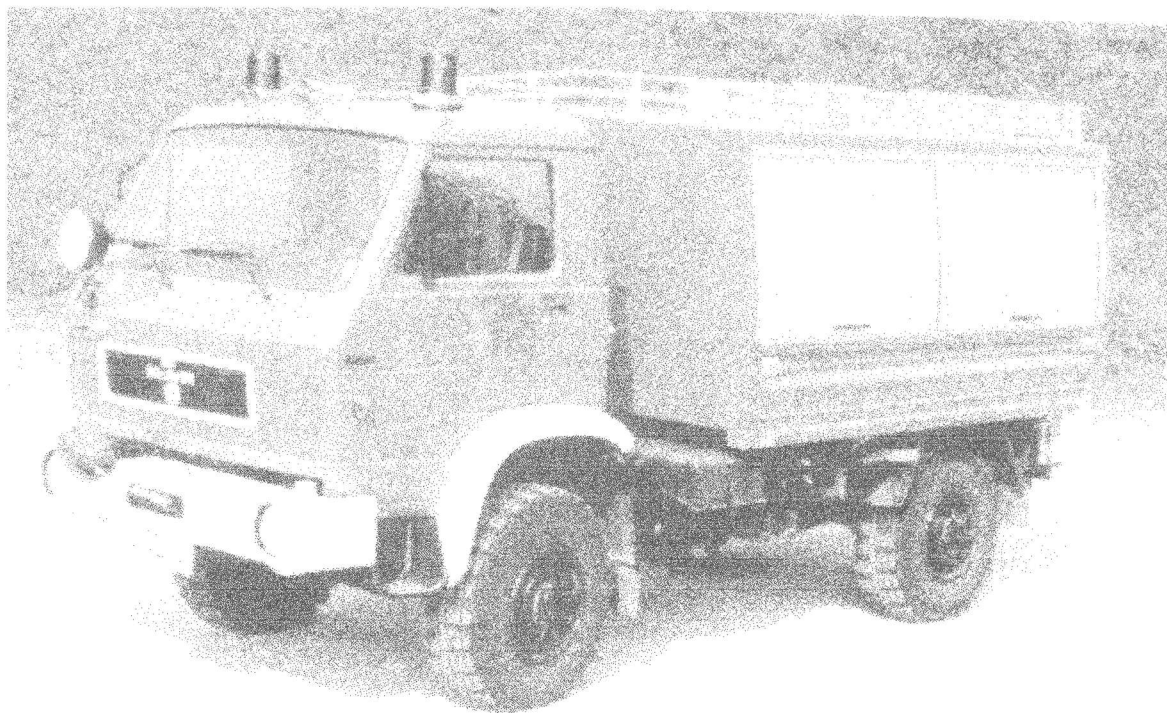
Aufgrund seines geringen Gesamtgewichtes ist dieses Fahrzeug mit dem Führerschein der Klasse III zu fahren. Dies erweist sich vor allem tagsüber, wenn kein Fahrer mit einem Führerschein der Klasse II gleich zur Verfügung steht, als großer Vorteil.

Besatzung: 9 Mann



# Die Abteilung Sendling

RW1



Der am 17. Juli 1987 bei der Abteilung Sendling in Dienst gestellte Rüstwagen 1 löste den bis dahin eingesetzten Hilfsrüstwagen HRW ab. Jeder Bereich der Freiwilligen Feuerwehr München wurde damals vom Bund im Rahmen des erweiterten Katastrophenschutzes mit diesem Typ ausgestattet. Er hat eine umfangreiche Ausrüstung zur Durchführung von Hilfeleistungsmaßnahmen.

Er wird in erster Linie zur Befreiung und Rettung von Personen und Tieren aus Notlagen (zum Beispiel Verkehrsunfall, Explosionen, Einstürze) eingesetzt. Neben der festeingebauten Seilwinde verfügt das Fahrzeug unter anderem über einen tragbaren Stromerzeuger, Rettungsspreitzer, Geräte zum Heben ( pneumatische Hebekissen und hydraulischer Hebesatz) und Geräte zum Schneiden (Motorsäge, -trennschleifer und Elektroflox).

Der Rüstwagen rückt bei Alarmstichworten wie "Verkehrsunfall, Person eingeklemmt", "Person abgestürzt" oder "Person in Maschine eingeklemmt" aus. Ergänzt wird er durch das nachrückende TLF 16, das den Brandschutz an der Unfallstelle sicherstellt.

Besatzung: 3 Mann



# Die Abteilung Sendling

## Ausbildung in der Abteilung Sendling 1997

Um zu jeder Zeit und in jeder Lage bei den verschiedensten Einsätzen fachgerecht Hilfe leisten zu können ist eine umfassende Ausbildung der einzelnen Feuerwehrangehörigen nötig.

Dies geschieht zum einen durch eine über einen Zeitraum von zwei Jahren ausgedehnte Grundausbildung, durch den Besuch von weiterführenden Lehrgängen und durch den Übungsdienst in der Abteilung.

Dem Übungsdienst in den Abteilungen fällt hier insbesondere die Aufgabe des kontinuierlichen Wiederholen des in den Lehrgängen vermittelten Wissens zu.

Im Jahr 1997 wurden in der Abteilung Sendling 20 Übungen abgehalten in denen das gesamte Einsatzspektrum von Brandbekämpfung und technischer Hilfeleistung praktisch geübt wurde. Zusätzlich wurde das vorhandene theoretische Wissen in sechs Unterrichten wieder aufgefrischt.

Neben dieser abteilungsinternen Ausbildung besuchten eine große Anzahl Feuerwehrdienstleistender der Abteilung Sendling weiterführende Lehrgänge an der Feuerweherschule in München und den beiden städtischen Feuerweherschulen in Regensburg und Geretsried:

Phillip Lakatos und Tobias Schumann nahmen am Truppmann-Grundlehrgang auf der Feuerwache 2 teil. Er vermittelt die theoretischen und praktischen Grundlagen für den aktiven Feuerwehrdienst. Mit dem erfolgreichen Abschluß dieses Lehrgangs wechselten die beiden von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst.

Andreas Boxleitner und Mathias Simon wurden beide 1997 18 Jahre alt. In München wird die Feuerwehrgrundausbildung mit der Volljährigkeit durch den Besuch des Truppmann-Aufbaulehrgangs und des Atemschutz-Lehrgangs abgeschlossen. Ziel ist es hierbei die Feuerwehrmänner speziell für Einsätze unter umluftunabhängigem Atemschutz auszubilden.

## Die Abteilung Sendling

Nach erfolgreichem Besuch des Truppmann-Grundlehrgangs, des Truppmann-Aufbaulehrgangs und des Atemschutzlehrgangs besteht nach weiteren zwei Jahren Dienst als Truppmann, erstmals die Möglichkeit im Rahmen des Truppführer-Lehrgangs das Handwerkszeug zur Übernahme von Führungsaufgaben zu erlernen. Ziel des Lehrgangs ist es den Feuerwehrmann so zu schulen, daß er z.B. beim Vorgehen im verrauchten Bereich bei einem Brand selbständig Entscheidungen treffen und Verantwortung für seine Kollegen übernehmen kann.

Die Ausbildung im Bereich der technischen Hilfeleistung erhalten die Feuerwehrmänner durch den Besuch des THL-Lehrgangs. Hierbei steht besonders der Umgang mit hydraulischen Rettungsgeräten (Schere, Spreizer) sowie das fachgerechte Anheben von Gegenständen im Vordergrund. Diesen Lehrgang besuchten die Kameraden Andreas Mehl, Stefan Renner und Christian Rogalli.

Oliver Nestler besuchte noch den Lehrgang für Gruppenführer an der Staatlichen Feuerweherschule in Geretsried, Christian Haumayr besuchte den Zugführer-Lehrgang an der Staatlichen Feuerweherschule in Regensburg.

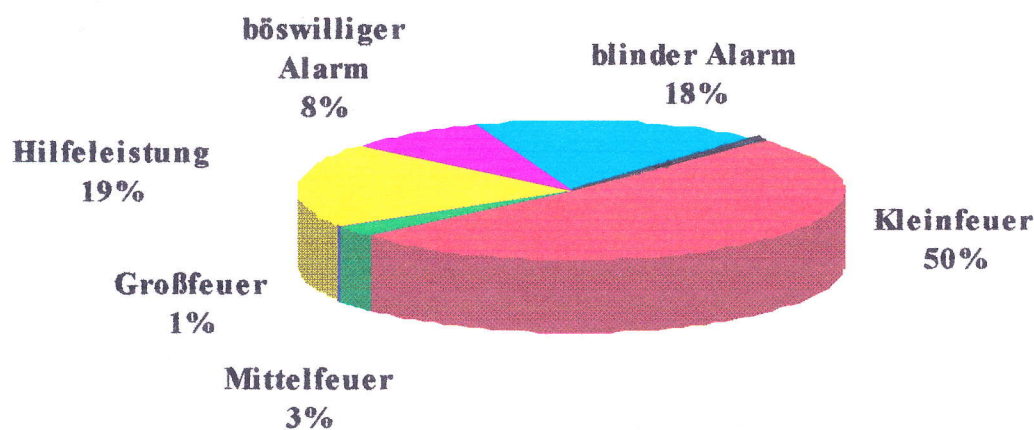
Diese zentral für Bayern durchgeführten Lehrgänge schulen die Teilnehmer in taktischen Grundwissen und befähigen die Feuerwehrleute selbständig den Einsatz mit einer Gruppe (9 Mann) oder einem Löschzug (21 Mann) zu leiten.

# Einsätze

## Einsätze der Abteilung Sendling 1997

Das Jahr 1997 war, was die Einsatzzahlen der Abt. Sendling betrifft, ein Rekordjahr. Genau 202 mal wurde die Abteilung Sendling im vergangenen Jahr alarmiert, so oft wie noch nie seit ihrem Bestehen. Im Schnitt ungefähr jeden zweiten Tag erfolgte eine Alarmierung. Diese enorm hohe Zahl an Einsätzen stellt auch für die Mannschaft eine hohe Belastung dar, da der Feuerwehrdienst ja ehrenamtlich zusätzlich zur normalen Beschäftigung versehen wird.

Die Einsätze 1997 gliederten sich wie folgt:



Den weitaus größten Teil dieser Einsätze nahmen die "alltäglichen" Kleinfeuer ein (z.B. brennende PKW oder Altpapiercontainer, kleine Brände in Wohnungen, angebrannte Essen) gefolgt von einem leider immer noch recht hohen Anteil an blinden bzw. böswilligen Alarmen (zusammen 26%; 1996: 32%). Im Vergleich mit dem Vorjahr ist aber festzustellen, dass die Anzahl blinder Alarme zurückgegangen ist (1996: 28%) während sich die Anzahl böswilliger Alarme verdoppelt hat (1996: 4%).

# Einsätze

## Die Alarmierungen 1997 im einzelnen:

**01.01.1997 05:13 Garmischerstr. 241      Verkehrsunfall**



01.01.1997	08:41	Konrad-Celtis-Str. 11	brennt Container
02.01.1997	07:17	Leonhard-Moll-Bogen 1	blinder Alarm
02.01.1997	08:32	Daiserstr. 26a	Zimmerbrand
06.01.1997	09:55	Implerstr. 29	Blinder Alarm
14.01.1997	11:32	Johann-Clanze-Str. 51	Zimmerbrand
15.01.1997	07:16	Hansastr. 17 (ADAC)	Blinder Alarm
17.01.1997	12:22	Implerstr. 17 (EDEKA)	Blinder Alarm
20.01.1997	01:33	Westendstr. 161	Blinder Alarm
23.01.1997	19:46	Lindwurmstr. 211	Gasausströmung
23.01.1997	01:46	Albert-Roßhaupter-Str. 38	Zimmerbrand
26.01.1997	12:15	Gilmstr. (Schule)	blinder Alarm
01.02.1997	11:08	Nestroygarten	Gasausströmung

# Einsätze

01.02.1997 14:32 Johann-Clanze-Str. 43 Pers. droht zu springen  
02.02.1997 14:35 Konrad-Celtis-Str. 57 Zimmerbrand

**04.02.1997 18:37 Demleitner Str. 16 brennt Container**

**Angrenzend an eine Transformatorenstation waren mehrere Papier- und Altglascontainer in Brand. Von der Feuerwehr wurde das Feuer unter Einsatz eines C-Rohres, eines Schaumrohres und vier Preßluftatmern gelöscht.**

05.02.1997 22:20 Lindenschmitt/Kidlerstr. böswilliger Alarm  
09.02.1997 20:17 Fürstenrieder Str. 204 brennt PKW  
13.02.1997 13:07 Konrad-Celtis-Str. (Schule) böswilliger Alarm  
17.02.1997 19:44 Aberlestr. 44 Kleinfeuer brennt Trockner  
18.02.1997 08:00 Am Westpark 8 Verkehrsunfall  
25.02.1997 08:32 Drachenseestr. 10 blinder Alarm  
01.03.1997 15:50 Friedrich-List-Str. 23 brennt Unrat  
02.03.1997 22:55 Hansastr. 26 Rauch aus Pkw  
06.03.1997 17:19 Wankstr. 7 brennt Fernseher  
08.03.1997 12:17 Krünerstr. 25 Rauchentwicklung  
08.03.1997 19:16 Roter-Turm-Platz 19 brennt Container  
09.03.1997 03:12 Roter-Turm-Platz 19 brennt Container  
10.03.1997 09:34 Lindenschmittstr. 29 Pers. droht zu springen  
11.03.1997 15:15 Gaißacherstr. 20 Zimmerbrand  
11.03.1997 23:35 Lindwurmstr. 207 Zimmerbrand

**13.03.1997 01:46 Passauerstr. brennt Telefonzelle**

**Bei Ankunft der Feuerwehr war eine Telefonzelle vollständig in Brand. Das Feuer wurde von der Feuerwehr mit einem C-Rohr gelöscht.**

## Einsätze

13.03.1997	16:32	Siegenburger Str.	brennt Container
13.03.1997	23:14	Johann-Clanze-Str.	brennt Container
15.03.1997	16:17	Implerstr. 4	Zimmerbrand
16.03.1997	20:06	Aindorfer Str. 7	böswilliger Alarm
20.03.1997	09:16	Wackersberger Str. 61	blinder Alarm
21.03.1997	13:57	Hansastr. 27d	blinder Alarm
21.03.1997	14:50	Krüner Str. 90	Gasausströmung
23.03.1997	16:14	Radlkofer Str. 16	brennt Unrat
25.03.1997	18:31	Implerstr. 53	Pers. droht zu springen
27.03.1997	05:51	Luise-Kiesselbach-Platz	brennt Telefonzelle
27.03.1997	23:10	Westendstr. 174 (Altenheim)	Kleinfeuer
02.04.1997	08:36	Passauerstr. 16	brennt PKW
02.04.1997	17:40	Martin-Behaim-Str.	brennt Container
04.04.1997	17:02	Garmischer/Tübinger Str.	Verkehrsunfall
09.04.1997	10:34	Luise-Kiesselbach-Platz	böswilliger Alarm
11.04.1997	09:50	Gilmstr. (Schule)	böswilliger Alarm
12.04.1997	14:48	Ridlerstr. 51 (Arabella-Hotel)	blinder Alarm
14.04.1997	02:31	Albert-Roßhaupter-Str. 121	blinder Alarm
17.04.1997	16:57	Rudi Sedlmaier Halle	brennt Container
19.04.1997	01:06	Faberstr. 13	Pers. droht zu springen
19.04.1997	20:30	Hölystr. 1	Zimmerbrand.
23.04.1997	08:38	Kraelerstr. 3	Zimmerbrand
23.04.1997	20:03	Ohlstatter Str. 56	Pers. droht zu springen
25.04.1997	18:50	Garmischerstr.	Rasenbrand
26.04.1997	17:36	Hinterbärenbadstr. 74	Zimmerbrand
30.04.1997	13:38	Leonhard-Moll-Bogen	Feuermelder

## Einsätze

**03.05.1997 02:28 BAB 95 Ausfahrt Kreuzhof Verkehrsunfall**

**Im Ausfahrtbereich der Anschlußstelle Kreuzhof prallte ein PKW gegen eine Straßenlaterne. Der Fahrer des PKW wurde in seinem Fahrzeug eingeklemmt und mußte von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden.**



# Einsätze

**03.05.1997 15:01 Luise-Kieselbach-Platz Verkehrsunfall**

**Zirka 12 Stunden nach dem vorherigen Einsatz wurde der Fahrer eines PKW beim Auffahren auf einem LKW in seinem Fahrzeug eingeschlossen. Er wurde mit einem Spreizer befreit.**

03.05.1997	17:13	Luise-Kieselbach-Platz	brennt PKW
05.05.1997	10:37	Garmischer-/Hansastr.	brennt LKW
06.05.1997	13:49	Berchemstr. 76	brennt Gartenhaus
08.05.1997	10:30	Fürstenrieder Str. 288	brennt PKW
09.05.1997	15:14	Implerstr. 29	Zimmerbrand
15.05.1997	09:09	A 96	böswilliger Alarm
15.05.1997	19:31	Dautendeystr. 34	Zimmerbrand
15.05.1997	20:21	Margaretenplatz 1	Pers. droht zu springen

**17.05.1997 04:37 Bad-Gasteiner-Str. 1 brennt Aschentonne**

**Vermutlich durch Brandstiftung war eine Großraumtaschentonne in Brand. Das Feuer wurde von der Abt. Sendling mit einem Schaumrohr unter umluftunabhängigem Atemschutz gelöscht.**

**17.05.1997 05:24 Krünerstr. 59 brennt Container**

**Nur eine Stunde nach dem vorhergehenden Einsatz brannte nicht weit entfernt von der ersten Einsatzstelle eine Altpapiertonne. Das Feuer wurde wiederum mit einem Schaumrohr gelöscht.**

21.05.1997	00:14	Garmischerstr. 222	brennt Telefonzelle
21.05.1997	09:35	Alramstr. 16	Feuer in Pizzeria
23.05.1997	04:58	Friedenheimer Str. 146	Pers. droht zu springen



## Einsätze

23.05.1997	07:20	Passauer/Heckenstaller Str.	Verkehrsunfall
26.05.1997	11:11	Leonhard-Moll-Bogen	blinder Alarm
26.05.1997	15:39	Marbachstr. 11	Rauch aus Wohnung
28.05.1997	09:03	Hansastr.	brennt PKW
30.05.1997	12:14	Ridlerstr. 40	rad unter LKW
02.06.1997	11:28	Fürstenrieder Str. 149	Kleinfeuer brennt Trockner
04.06.1997	12:32	Pfeuferstr. 33	Brand in Küche
04.06.1997	16:13	Hansastr. 138	Rauch aus Tiefgarage
05.06.1996	16:02	Droste-Hülshof-Str.9 (Schule)	böswilliger Alarm
10.06.1997	12:51	Hansastr. 27d	Feuermelder
13.06.1997	12:50	Esswurmstr. 28	Zimmerbrand

**19.06.1997 23:56 Zillertalstr. 53 gegenüber brennt PKW**

**Unweit vom Gerätehaus der Abteilung Sendling stand ein Porsche vollkommen in Brand. Das Feuer wurde mit einem C-Rohr, einem Schaumrohr und zwei Preßluftatmern gelöscht. Ein neben dem Porsche abgestellter Kleinwagen wurde ebenfalls beschädigt.**

24.06.1997	15:04	Wackersbergerstr. 59	blinder Alarm
24.06.1997	23:05	Poccistr. 15	Rauch aus Wohnung
30.06.1997	18:44	Euckenstr. 38	Rauchentwicklung
05.07.1997	11:32	U-Bahnhof Brudermühlstr.	Kind eingeklemmt
05.07.1997	13:45	Kindergarten St. Heinrich	Kinderfest

**08.07.1997 15:37 alte Sendlinger Kirche Rauchentwicklung**

**In der alten Sendlinger Kirche waren zwei Kränze in Brand geraten. Das Feuer wurde von der Feuerwehr mit einem Kleinlöschgerät gelöscht.**

# Einsätze

11.07.1997 12:20 Heckenstaller/Höglwörtherstr. Verkehrsunfall  
10.07.1997 17:11 Sylvensteinstr. 7 Pers. droht zu springen  
11.07.1997 17:00 Arnimstr. (Kindergarten) Kinderfest  
**11.07.1997 22:19 Südbahnhof undichter Kesselwagen**  
**Aus einem auf dem Bahngelände abgestellten Kesselwagen trat über ein Überdruckventil Kohlendioxid aus.**

12.07.1997 06:10 Bad-Gasteiner-Str. brennt Container  
12.07.1997 18:09 Westendstr. 221 blinder Alarm  
14.07.1997 18:23 Frunsbergstr. 33 Wasserrohrbruch  
19.07.1997 10:00 A96 AS Blumenau brennt PKW  
21.07.1997 15:50 Fürstenriederstr. 257 Verkehrsunfall

**24.07.1997 18:12 Kössenerstr. 29 Zimmerbrand**  
**Bei Ankunft der Feuerwehr stand der Balkon einer Erdgeschoßwohnung vollständig in Flammen. Das Feuer wurde mit einem C-Rohr gelöscht.**

25.07.1997 01:04 Hansastr. 21 brennt PKW  
26.07.1997 15:54 Heiterwangerstr. 64 Rauch aus Wohnung  
27.07.1997 18:38 Hinterbärenbadstr. 37 Zimmerbrand  
28.07.1997 13:05 Sachsenkamstr. 19 Gerüststurz

# Einsätze

29.07.1997 06:54 Implert-/Lindenschmittstr. brennt PKW

**30.07.1997 19:25 Baumgartner Str. 11 Zimmerbrand**

**Der Mieter einer Wohnung im ersten Stock hatte seine Socken (!) auf dem eingeschalteten Herd liegen lassen. Hausbewohner alarmierten auf Grund des Gestanks die Feuerwehr. Von der Feuerwehr wurde die Wohnung gewaltsam geöffnet und die Socken vom Herd genommen.**

31.07.1997 21:02 Senser Str. 12 Zimmerbrand

04.08.1997 13.23 Luise-Kiesselbach-Platz 2 blinder Alarm

05.08.1997 09:02 Heckenstallerstr. Verkehrsunfall

05.08.1997 11:11 Hansastr. 24 brennt PKW in Tiefgarage

**06.08.1997 15:35 Alramstr. 31 Kellerbrand**

**In einem Keller war ein Kellerabteil in Brand. Das Feuer wurde mit zwei C-Rohren unter Einsatz von vier Preßluftatmern gelöscht. Von zwei weiteren Trupps unter Atemschutz wurde das Gebäude kontrolliert und ein Hausbewohner mit einer Fluchthaube ins Freie gebracht.**

06.08.1997 23:39 Alramstr. 31 böswilliger Alarm

08.08.1997 02:30 Pfeuferstr. 14 Kleinfeuer

08.08.1997 14:50 Pfeufer Str. 14 brennt Aschentonne

08.08.1997 21:50 Pfeuferstr. 10 brennt Aschentonne

09.08.1997 09:11 Pfeuferstr.(Messegelände) blinder Alarm

# Einsätze

10.08.1997	12:41	Seebenseestr. 14	Zimmerbrand
11.08.1997	10:07	Kürnbergstr. 37	Dehnfugenbrand
20.08.1997	20:18	Aberlestr. 16	Hilfeleistung
18.08.1997	08:29	Hölderleinstr. 7	Zimmerbrand
19.08.1997	12:22	BAB - Lindau Ausfahrt Laim	brennt LKW
25.08.1997	21:37	Partnachplatz 1 (Tankstelle)	brennt PKW

**26.08.1997 18:51 Oberländerstr. 31 Wohnung u. Wasser**  
**Bedingt durch starke Regenfälle drang durch ein offenes Fenster im dritten Obergeschoß Wasser in eine Wohnung und lief in die darunterliegende. Die Wohnung wurde von der Abt. Sendling gewaltsam geöffnet und das Fenster geschlossen. In der darunterliegenden Wohnung entstand durch das eingedrungene Wasser beträchtlicher Sachschaden.**

26.08.1997 18:54 Am Harras 14 Wasserrohrbruch

**26.08.1997 20:10 Zielstattstr. 20 undichtes Dach**  
**Durch ein undichtes Dach drang Wasser in die Räume eines darunterliegenden Labors. Von der Feuerwehr wurde im zweiten Stock das Wasser mit Folie aufgefangen und abgeleitet. Nach dem Ende des Gewitters wurde das Dach provisorisch mit Folie abgedichtet.**

26.08.1997 21:09 Waldfriedhofstr. 39 Straße unter Wasser

26.08.1997 20:55 Welsenstr. 15 undichtes Dach

# Einsätze

29.08.1997 14:13 Westendstr. 221 (OBI) blinder Alarm

**31.08.1997 21:25 Neubeuernerstr. ohne Nr. "Zimmerbrand"**  
**Der Feuerschein eines Grills auf einer Terasse war Grund der Alarmierung.**

01.09.1997 00:00 Treffauerstr. 56 blinder Alarm

**01.09.1997 19:28 Luise-Kiesselbach-Platz 2 eingekl. Person**  
**Eine Frau war in ihrem Appartement so unglücklich hinter die Eingangstüre gestürzt, das sich diese nicht mehr von Außen öffnen ließ. Von der Feuerwehr wurde mit einer Schiebleiter durch ein Fenster in das Appartement eingestiegen und die Türe von Innen geöffnet. Die Frau konnte unverletzt dem Pflegepersonal übergeben werden.**

04.09.1997 10:15 Garmischer/Tübingerstr. brennt PKW

08.09.1997 15:13 Westendstr.221 blinder Alarm

12.09.1997 15:11 Höltystr. 2 Gasgeruch

14.09.1997 04:02 Westendstr. 221 blinder Alarm

**16.09.1997 17:53 Ridlerstr. 60 Kellerbrand**

**In einem Keller war Gerümpel in Brand. Das Feuer wurde unter Einsatz von sechs Preßluftatmern und einem C-Rohr gelöscht. Anschließend wurde der Keller ausgeräumt.**

## Einsätze

17.09.1997	17:01	Passauerstr. 39	Kleinfeuer
18.09.1997	17:22	Hansastr. 40	brennt PKW
19.09.1997	10:15	Öztaler Str. 15	blinder Alarm
20.09.1997	05:04	Westendstr. 221	blinder Alarm

### **21.09.1997 19:49 Fürstenrieder Str. 141 Kellerbrand**

**In einem Keller war ein Kellerabteil in Brand. Von der Feuerwehr wurde das Feuer mit einem C-Rohr und sechs Preßluftatmern gelöscht. Anschließend wurde das Gebäude gelüftet und das betreffende Kellerabteil ausgeräumt. Eine Hausbewohnerin mußte mit einer Rauchvergiftung vom Rettungswagen in eine Klinik gebracht werden.**

21.09.1997	21:31	Partnachplatz 7	Kleinfeuer
22.09.1997	05:04	Westendstr. 221	blinder Alarm
25.09.1997	00:44	Hinterbärenbadstr. 62	böswilliger Alarm
25.09.1997	20:11	Westendstr. 219	brennt PKW
27.09.1997	01:28	Hinterbärenbadstr.	brennt Aschentonne
01.10.1997	14:38	Hansastr. 37	Explosion
04.10.1997	02:23	Luise-Kiesselbach-Platz 1b	brennt Kiosk
04.10.1997	15:19	Thalkirchner/Brudermühlstr.	brennt Aschentonne
06.10.1997	11:29	Käthe-Bauer-Weg 17	brennt PKW
07.10.1997	05:05	Johann-Clanze-Str. 43	Gasgeruch
07.10.1997	08:53	Kidlerstr.	böswilliger Alarm
10.10.1997	15:40	Luise-Kiesselbach-Platz 2	Kleinfeuer
10.10.1997	19:40	Passauerstr. 100	Straße unter Wasser
10.10.1997	19:45	Gollierstr. 82	undichtes Dach

## Einsätze

10.10.1997	20:15	A95 Ausfahrt Kreuzhof	Straße unter Wasser
10.10.1997	20:49	Johann-Clanze/Sachsenkamstr.	Straße unter Wasser
11.10.1997	03:58	Hinterbärenbadstr. 56	brennt Container
11.10.1997	04:59	Hinterbärenbadstr. 62	brennt Container
12.10.1997	16:46	Daiserstr. 42	Zimmerbrand
14.10.1997	18:30	Hansastr. 54	brennt Aschentonne

### **17.10.1997 17:16 Gerätehaus Wachbesetzung**

**Während des Brandes eines U-Bahnzuges am Hauptbahnhof wurde von der Abteilung Sendling zur Sicherstellung des Brandschutzes das eigene Gerätehaus besetzt.**

16.10.1997	14:16	Kraelerstr. 24 od. 124	böswilliger Alarm
18.10.1997	13:17	Gaißacher/Esswurmstr.	brennt Aschentonne
22.10.1997	13:54	Leonhard-Moll-Bogen 1	blinder Alarm
23.10.1997	22:24	Hansastr. 181	brennt PKW
25.10.1997	22:39	Bad-Gasteiner-Str. 12	böswilliger Alarm
25.10.1997	23:45	BAB - Lindau	brennt Pkw
29.10.1997	08:47	Scharnitzstr. 11	Zimmerbrand
01.11.1997	19:24	Nebelhornstr.	brennt Container
03.11.1997	02:44	Rilkestr. 10	Kellerbrand
04.11.1997	08:37	Leonhard-Moll-Bogen	brennt PKW
04.11.1997	15:25	Alramstr. 24	Hilfeleistung
07.11.1997	04:16	Johann-Clanze-Str. 13	Kellerbrand
08.11.1997	23:19	Bodenehrstr. 6	Zimmerbrand
11.11.1997	17:05	Valleyplatz	Martinsfeuer
11.11.1997	22:48	Fernpaßstr. 34	brennt Aschentonne

# Einsätze

**15.11.1997 03:00 A95 ca.3km n.AS Forstenried brennt PKW**  
**Zirka drei Kilometer nach der Ausfahrt Forstenried war auf der**  
**Autobahn Garmisch ein PKW vollkommen in Brand. Das Feuer**  
**wurde mit zwei C-Rohren gelöscht.**

20.11.1997	09:37	Wackersbergerstr. 59	blinder Alarm
23.11.1997	12:15	Passauer Str. 23	Zimmerbrand
24.11.1997	22:31	Krünerstr. 2	Zimmerbrand
24.11.1997	17:29	Alramstr. 14	brennt PKW
03.12.1997	14:03	Am Westpark 8 (ADAC)	Einsatzübung mit der BF
04.12.1997	15:36	Ridlerstr. 37	blinder Alarm
04.12.1997	17:47	Ortlerstr. 12	Rauch aus Silo
07.12.1997	11:33	Sendlinger Kirchplatz 2	brennt Aschentonne
08.12.1997	11:36	Ridler Str. 26	böswilliger Alarm
08.12.1997	20:36	Hansastr. 150	Zimmerbrand
09.12.1997	07:51	Fürstenrieder/Aidenbachstr.	Verkehrsunfall
09.12.1997	15:15	Hansastr. 31	brennt Gasflasche
16.12.1997	18:21	Leonhard-Moll-Bogen 1	Kleinfeuer
20.12.1997	15:30	Aberlestr. 14	überhitzter Ölofen
20.12.1997	21:21	Westendstr. 221	blinder Alarm
21.12.1997	01:26	Hinterbärenbadstr. 38	böswilliger Alarm
21.12.1997	16:28	Arnimstr. 14	böswilliger Alarm
23.12.1997	14:54	Öztalerstr. 10	Feuermelder
24.12.1997	04:25	Hansastr. 138	Zimmerbrand
24.12.1997	23:28	Ganghoferstr. 65	Zimmerbrand
25.12.1997	19:44	Engelhardstr. 20	Zimmerbrand



# Einsätze

**30.12.1997 16:32 Gotzingerplatz 1 brennen PKW's**  
**Vermutlich durch Brandstiftung waren vier am Straßenrand**  
**abgestellte PKW's in Brand. Von der Feuerwehr waren drei C-**  
**Rohre, ein Schaumrohr und zwei Preßluftatmer zu Löscharbeiten im**  
**Einsatz.**



**30.12.1997**

**Aberlestr.**

**Zimmerbrand**

# Jugendfeuerwehr

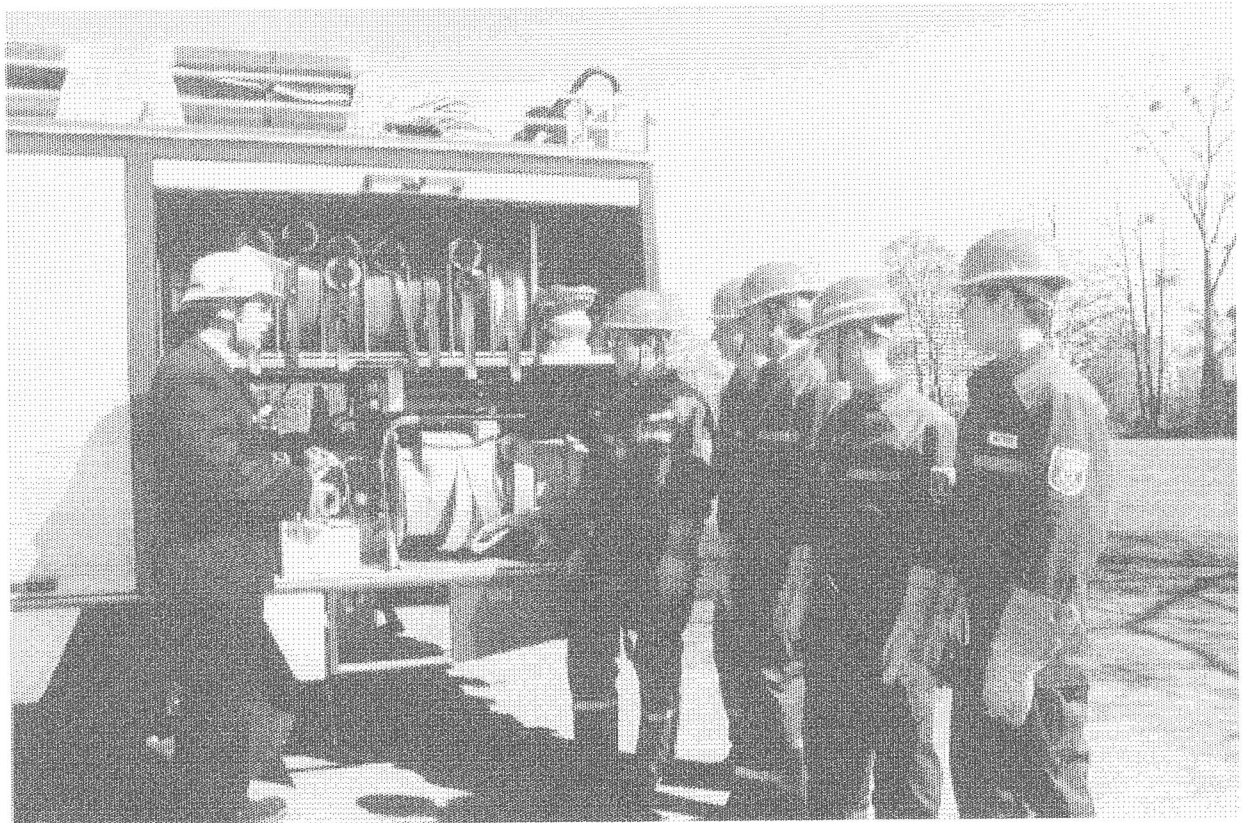
Mittlerweile ist es sechs Jahre her, daß im Münchner Süden eine Jugendgruppe gegründet worden ist. Ihr gehören Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren an, die im Einzugsbereich der Abteilungen Forstenried, Großhadern, Sendling und Solln wohnen.

Im Berichtsjahr 1997 zählte die Gruppe 25 Mitglieder, davon 9 aus der Abteilung Sendling.

Ziel der Jugendarbeit in der Feuerwehr ist, den Jugendlichen Grundlagen in der Erster Hilfe und der Brandbekämpfung näher zu bringen, den Nachwuchs der Freiwilligen Feuerwehr München zu sichern, sowie allgemeine Jugendarbeit durchzuführen.

Im Rahmen dieser Ausbildung erlernen die Jugendlichen z.B. Knoten und Stiche, den Umgang mit Feuerlöschern und weiteren feuerwehrtechnischen Geräten.

Durch Gruppenstunden und Freizeitfahrten wird das Ausbildungsprogramm abgerundet.



# Jugendfeuerwehr

So wurden im Jahr 1997 zusätzlich folgende Aktivitäten durchgeführt:

- 11.01. : Discoparty der Jugendfeuerwehr München im Gerätehaus der Abteilung Stadtmitte
- 06.02. : Besichtigung des Rettungshubschraubers Christoph 1 am Krankenhaus München Harlaching
- 09.05. / 10.05. : Teilnahme an den Feierlichkeiten anlässlich 15 Jahre Jugendfeuerwehr München
- 03.07. : Saugübung aus der Isar
- 24.07. : Grillfest im Gerätehaus der Abteilung Forstenried
- 07.11. - 09.11. : Wochenendfahrt auf eine Hütte der Naturfreunde München in Achenkirch ( Österreich )

Die Jugendlichen treffen sich jeden Donnerstag ( außer in den Ferien ) von 18.00 Uhr bis ca.20.30 Uhr im Gerätehaus der Abteilung Forstenried in der Forstenrieder Allee 177.

Jungen und Mädchen, die auch nach der Jugendgruppe in den aktiven Dienst der Feuerwehr Sendling treten wollen erhalten nähere Informationen beim Jugendwart Florian Petz unter der Telefonnummer 711485.



## In der Zillertaler Straße in Sendling:

# Mädels erobern die Feuerwehr

Ihren Tag der offenen Tür hat kürzlich die Freiwillige Feuerwehr in Sendling abgehalten. Bei herrlichem Wetter gab's für die interessierten Bürger nicht nur jede Menge Infos über die Arbeit der Floriansjünger, sondern auch Vorführungen mit brennenden Autos oder die beispielhafte Rettung eines im Pkw eingeklemmten Passanten zu beobachten. „Nebenbei geben wir heute auch Tips, wie man Unfälle im Haushalt vermeiden kann“, berichtet Abteilungsleiter Manfred Ecker. So soll eine zu heiß gewordene Pfanne,

die in Flammen aufgegangen ist, niemals mit Wasser überschüttet, sondern das Feuer mit einem Deckel oder einer Decke erstickt werden.

40 Feuerwehrler sind seit der Eröffnung des Gerätehauses 1981 hier in Sendling registriert, zehn davon gehören der Jugendgruppe an. Manfred Ecker ist stolz auf seine Zöglinge, die zwischen 14 und 16 Jahre alt „Vor nicht allzu langer Zeit, da wir noch erhebliche Nachwuchsprobleme hatten“, sagt der Abteilungsleiter, inzwischen haben sich wieder



Hier kommt die Jugend (v. li.): Oliver Nestler betreut während der Ausbildung Nachwuchsfeuerwehrler Tobias Keil, Marion Leibhammer, Tobias Schum

## Freiwillige Feuerwehr Sendling

**Verkehrsunfall:** An Neujahr gegen 10 Uhr prallte in der Garmischer Straße auf schneegeglatter Fahrbahn ein VW gegen einen Lichtmast. Dabei wurde eine Frau verletzt. Nach der Versorgung durch einen Notarzt wurde die mittelschwer Verletzte durch die Beifahrtür gerettet und anschließend in ein Krankenhaus transportiert.

**Mülltonne in Brand:** Um 8.41 Uhr der erste Einsatz: in der Konrad-Celtisstraße brannte der Inhalt einer Großmülltonne. Feuerwehrleute konnten rasch löschen.

**Feuermeldung durch Wasserbad:** Die Brandmeldeanlage des AC-Gebäudes am Leonhard-Mollgasse löste am Donnerstagmorgen aus, weil Wasser einer geplatzten Lei-

tung in einen Feuermelder gelaufen war. Die Feuerwehr nahm das Wasser mit Elektrosaugern auf.

**Matratze in Brand – zwei Personen mit Rauchvergiftung:** Kurz später geriet in der Daiserstraße durch ein Heizkissen eine Matratze mit Decke in Brand. Zwei Bewohner konnten zwar selbst löschen, erlitten aber Rauchvergiftungen. Sie kamen mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus. Mit einer Kübelspritze wurden Nachlöscharbeiten durchgeführt.

**Jetzt besonders hohe Brandgefahr durch Christbäume**

- Bitte zünden Sie an Weihnachts-gestecken und Christbäumen keine „echten“ Kerzen mehr an!
- Im Brandfall sofort die Feuerwehr alarmieren: **Notruf 112.**

## Freiwillige Feuerwehr Sendling

**Brand in Wohnhaus:** Auf einer Terrasse abgestellte Gegenstände brannten am Donnerstag gegen 18 Uhr in der Kössener Straße. Beim Eintreffen der von vielen Anrufern alarmierten Feuerwehr schlugen die Flammen zum Balkon im ersten Stock hoch und hatten bereits ein Zimmer der Erdgeschoßwohnung erfaßt.

Feuerwehrleute, ausgerüstet mit Atemschutzgeräten, löschten mit einem C-Rohr und konnten eine Brandausbreitung auf das Obergeschoß verhindern.

Parallel dazu wurde das Gebäude mit einem „Lüfter“ rauchfrei gemacht. In der Wohnung befand sich niemand.

**VW-Bus in Brand:** Vollkommen in Brand stand ein VW-Bus in der Nacht zum Freitag gegen 1 Uhr in der Hansa-/Ecke Dillwächterstraße. Mit einem Schnellangriffstrahlrohr wurde rasch gelöscht.

Zwei Feuerwehreinsätze verursacht durch **angebranntes Essen mit starker Rauchentwicklung:** Am Samstagnachmittag in der Heiterwanger Straße und am Sonntagabend in der Hinterbärenbadstraße. Hier mußten Feuerwehrleute unter Atemschutz einen Käsefondue-Topf vom Herd nehmen; in der Wohnung war niemand anwesend.

... vorstellten, was sie hier zweimal die Woche so treibe, erzählt sie. Trotzdem fühlt sich die 15jährige zwischen ihren Kameraden durchaus wohl und gleichberechtigt. „Es ist eher so, daß die Jungs ihr so manchen Handgriff aus Höflichkeit abnehmen wollen“, erzählt der Jugendleiter Oliver Nestler.

... sten wie die Jungs“, bestätigt der Jugendleiter. Die ersten Einsätze zeigen, wie sich Marion und ihren jungen Feuerwehrlern ansieht. Doch bis dahin teilen beide schlechter absolut dasselbe Gefühl: Zum ersten Mal ausrücken do alle erst mit dem 16. Geburtstag.

Diana Thies/Foto:

## Freiwillige Feuerwehr Sendling

**Telefonzelle in Brand:** In der Nacht zum Donnerstag brannte Passauer-/Ecke Albert-Roßhaupter-Straße ein Telefonhäuschen. Feuerwehrleute löschten mit einem C-Rohr

Ein **Altpapiercontainer brannte** am Donnerstag um 23 Uhr am Luise-Kiessbach-Platz in Höhe der Johann-Clanze-Straße. Mit Wasser und Schaum konnte rasch gelöscht und ein Übergreifen auf daneben stehende Container verhindert werden.

Am Samstagnachmittag kam es zu einer **Rauchentwicklung** durch angebranntes Essen in der Implerstraße. Eine Person erlitt eine leichte Rauchvergiftung.

## Freiwillige Feuerwehr Sendling PKWs gehen in Flammen auf

**Mehrere geparkte PKWs in Brand:** In der Valleystraße/Ecke Gotzinger Platz brannten am Dienstag, 30. 12., um 16.32 Uhr aus bisher unbekannter Ursache vier hintereinander geparkte PKWs. Die Feuerwehr setzte zu Löscharbeiten drei C-Rohre und ein Schaumrohr ein und konnte ein Übergreifen auf weitere geparkte Fahrzeuge gerade noch verhindern. Der Schaden wird auf DM 75 000.- geschätzt.

**Jahreswechsel:** Nachdem das neue Jahr traditionsgemäß von der Sendlinger Feuerwehr genau um 0.00 Uhr mit den Martinshörnern begrüßt wurde, war der erste Einsatz schon um 0.30 Uhr erforderlich:

Aufgrund der großen Zahl der „silvesterbedingten“ Feuerwehreinsätze wurde u. a. die Sendlinger Feuerwehr nach Giesing alarmiert. Auf dem Dach der Schule in der Weilerstraße war Feuerschein zu sehen.

Über eine Drehleiter wurde ein C-Rohr vorgenommen. Die in Höhe des 7. Stocks gelegene Brandstelle konnte aber von außen nicht ganz erreicht werden. Im weitläufigen Dachstuhl des Altbaus wurde nun nach einem

Zugang zur Brandstelle gesucht. Schließlich konnte der betreffende Dachbereich kontrolliert werden, zum Glück ohne Feststellung, möglicherweise hatten dort Feuerwerkskörper gebrannt.

**Erneut PKWs in Brand:** Gegen 4.41 Uhr der nächste Einsatz: Auf dem Hof eines Autohauses in der Tübinger-/Ecke Dillwächterstraße brannte es.

Bei Eintreffen der Männer der Feuerwache Westend und der Freiwilligen Feuerwehr Abt. Sendling brannten drei PKWs, darunter auch ein Geländewagen, bereits vollständig. In rascher Folge wurden zwei C-Rohre und ein Schaumrohr vorgenommen, um ein Übergreifen der Flammen auf danebenstehende Fahrzeuge zu verhindern und das Feuer zu löschen.

**Brandschutzhinweis:** Ausgetrocknete Christbäume können explosionsartig abbrennen. Bitte zünden Sie jetzt keine „echten“ Kerzen mehr an und entfernen Sie den Baum rechtzeitig! Im Brandfall sofort die Feuerwehr alarmieren: **Notruf 112!**



In Brand geraten waren mehrere PKW in der Valleystraße. Foto: Werner Heeg

## Sendlinger Anzeiger

Ihre Stadtteilzeitung von der Isar bis zur Würm

## Impressum

- Herausgeber: Verein der Freunde der Freiwilligen Feuerwehr  
in Sendling e.V.
- Texte: Manfred Ecker  
Peter Hein  
Oliver Nestler  
Florian Petz
- Titelbild: Peter Hein
- Fotos: Branddirektion  
Werner Heeg  
Matthias Wolf  
Oliver Nestler
- Layout: Manfred Ecker
- Druck: BSI-Druck
- Auflage: 100 Stück